

Press TV, Iran, veranstaltet eine nicht standardisierte Podiumsdiskussion über den Libanon unter israelischem Beschuss

Von Gilbert Docotorow

27.10.2024

<https://gilbertdoctorow.com/2024/10/28/transcript-of-press-tv-discussion-of-lebanon-under-israeli-fire/>

Übersetzung von Andreas Mylaeus

Ich kann mich kaum daran erinnern, wann ich das letzte Mal mit einem Verfechter des Marxismus-Leninismus vor studentischen Aktivisten auf einem Podium saß. Diese studentischen Aktivisten sind zufällig Palästinenser.

Press TV bot mir heute Morgen eine solche Gelegenheit, als ich mich Khaled Barakat von der Masar Badil-Bewegung, auch bekannt als Palästinensischer Alternativer Revolutionärer Weg, anschloss, um die aktuelle Situation im Libanon unter israelischem Beschuss zu diskutieren.

Ich präsentiere das Ergebnis unserer 15-minütigen On-Air-Diskussion in der Überzeugung, dass sie nicht nur herausfordernd, sondern auch aufschlussreich war. Und ich stelle mit Freude fest, dass das Niveau unserer Interaktion weitaus zivilisierter war als meine jüngste „Debatte“ vor etwa einer Woche mit einem in Harvard ausgebildeten, in Moskau ansässigen Journalisten.

Siehe <https://www.urmedium.net/c/presstv/131444>

Transkript der Diskussion im Press TV über den Libanon unter israelischem Beschuss

Nachstehend das Transkript einer Lesers

PressTV: 0:00

Die Hisbollah hat zur Verteidigung der libanesischen Zivilbevölkerung neue Vergeltungsschläge gegen das israelische Regime durchgeführt.

0:14

Die Hisbollah hat mit einer Drohnenschwadron erfolgreich mehrere Stützpunkte östlich der im Norden besetzten Stadt Afula angegriffen und israelische Truppen in Siedlungen und Stützpunkten mit Raketen

und Flugkörpern sowohl in den besetzten palästinensischen Gebieten als auch entlang der südlibanesischen Grenze beschossen. Der Widerstand kündigte außerdem die Bombardierung der Siedlung Sha'ar Yashuf und die Beschießung von zwei Kasernen an. Die Vergeltungsmaßnahmen erfolgen, während die unerbittlichen Luftangriffe des israelischen Regimes auf den Libanon weiter andauern und Tausende Zivilisten töten und verletzen.

0:46

Und jetzt sind zu einer besonderen Berichterstattung Khaled Barakat, Sprecher der Masar-Badil-Bewegung aus Beirut, und Gilbert Doctorow, unabhängiger Analyst für internationale Angelegenheiten aus Brüssel zugeschaltet. Meine Herren, ich möchte Sie beide zu diesem Gespräch hier willkommen heißen. Ich denke, Herr Khalid Barakat, wir beginnen mit Ihnen in der libanesischen Hauptstadt. Aus irgendeinem Grund scheint kein Ende in Sicht zu sein. Warum zieht das [israelische] Regime, selbst wenn Druck dahintersteht, keine Möglichkeiten für einen sofortigen Waffenstillstand im Libanon in Betracht?

Khalid Barakat: 1:23

Nun, ich denke, die Antwort darauf sind die Ergebnisse, die sich auf dem Schlachtfeld zeigen. Israel hat dort Schlappen erlitten. In den letzten 48 Stunden wurden über 70 israelische Soldaten verletzt und getötet. Der Widerstand ist sehr stark; er schlägt zurück. Die israelischen Invasoren konnten sich in bestimmten Gebieten im letzten Monat nicht einmal ein paar Meter vorarbeiten. Gleichzeitig hat der Widerstand eine klare Botschaft an die 25 zionistischen Siedlungen gesendet, dass israelische Soldaten sie als menschliche Schutzschilder benutzen und dass sie mit ihren Panzern und ihrer militärischen Präsenz in diesen Kolonien präsent sind. So haben sie ihnen etwas Zeit eingeräumt, um die Gegend zu verlassen.

2:27

Dies zeigt auch, dass die Widerstandskämpfer die Initiative in Bezug auf die Situation auf dem Schlachtfeld ergriffen haben. Wir haben gesehen, dass israelische Befehlshaber und auch der sogenannte israelische Verteidigungsminister gesagt haben, dass sie ihre Bodenoperationen sehr bald beenden werden. Und das liegt am Scheitern Israels vor Ort [im Kampf]. Israel will jedoch seine Aggression gegen das libanesische Volk nicht beenden. Und gleichzeitig wollen sie ihre Luftangriffe und die Zerstörung und den Abriss ganzer Dörfer fortsetzen. Und sie setzen diese Dörfer mit Flächenbombardements unter Beschuss.

3:18

Ich meine, einige dieser Dörfer wurden dem Erdboden gleichgemacht. Die meisten Häuser, Einrichtungen und Institutionen wurden ins Visier genommen. Und das sind alles Häuser von Zivilisten. Ganz zu schweigen davon, dass Israel auch weiterhin Schulen, also zivile Einrichtungen, bombardiert,

Journalisten tötet und Gesundheitseinrichtungen angreift. Und gleichzeitig wollen sie den libanesischen Zivilisten größtmöglichen Schaden zufügen. Gestern hat das israelische Regime auch den südlichen Bezirk von Beirut bombardiert, und sie haben den Bezirk bombardiert, obwohl mehr als 90 Prozent der Menschen in diesem Bezirk ihre Häuser verlassen haben. Aber sie setzen ihre Bombardierung des südlichen Bezirks von Beirut immer noch fort. Ich denke, dass wir in den kommenden Tagen auch eine neue Realität erleben werden, denn der Widerstand hat angekündigt, dass er eskalieren und auch neue qualitative Waffen einsetzen wird, die bisher noch nicht zum Einsatz gekommen sind.

4:36

Und ich denke, dass die Israelis verstehen, was das bedeutet. Meiner Meinung nach versagt Israel und wird vor Ort besiegt. Sie können nicht kämpfen. Ihre Soldaten und Kommandeure haben sich darüber beschwert, dass ihnen nicht der richtige Schutz gewährt wird, und sie wurden auf dem Schlachtfeld zurückgelassen. Dennoch sehen wir mehr Selbstvertrauen und Entschlossenheit beim libanesischen Widerstand auf dem Schlachtfeld.

PressTV: 5:09

Vielen Dank, Herr Barakat. Gilbert Doctorow, willkommen, Sir, zum Gespräch. Herr Doctorow, was denken Sie über den aktuellen Stand der israelischen Aggression gegen den Libanon und zu Herrn Barakouts Punkt, dass die Hisbollah immer wieder betont und bekräftigt hat, dass sie nur einen Bruchteil seiner Verteidigungsfähigkeiten einsetzen. Wie sieht es in der Region und insbesondere entlang der südlibanesischen Grenze aus?

Gilbert Doctorow, PhD: 5:45

Ich möchte auf eine externe Quelle verweisen, die bestätigt, was mein Kollege gerade über die Kämpfe im Libanon gesagt hat. Die Quelle, auf die ich mich beziehe, ist die heutige Sendung von BBC World, in der die Experten vor Ort genau dasselbe sagen: dass die Kämpfe im Libanon weitaus ausgeglicheren sind als das, was die Israelis anderswo erleben. In Gaza gibt es nichts zu sagen. In Gaza schießen die Israelis auf Heringe in einem Fass. Die Fähigkeit der Hamas, mit gleicher Kraft zu reagieren, ist stark eingeschränkt.

6:33

Hinsichtlich Iran wird Israel von den Vereinigten Staaten zurückgehalten, und damit meine ich das Pentagon, nicht Herrn Biden. Herr Biden und Herr Blinken wurden wirklich an den Rand gedrängt. Und die Entscheidungsfindung in Bezug auf Israel unterliegt der Kontrolle des Pentagons, das die Gefahren eines Weltkriegs, der aus einer von Israel verursachten unvernünftigen Eskalation hervorgeht, weitaus realistischer einschätzt. Aus diesem Grund ist die iranische Front mehr oder weniger stabil, weil beide

Mächte, Russland und die Vereinigten Staaten, alles in ihrer Macht Stehende tun, um eine Eskalation zu verhindern.

Aber im Libanon finden die eigentlichen Kämpfe statt. Leider ist dies für die libanesische Bevölkerung und die beschriebenen Dörfer sehr, sehr schädlich, und sie tun mir sehr leid. Dennoch kämpfen sie tapfer und mit großer Wirkung. In dieser Hinsicht stimmt das, was mein Kollege auf dem Podium gesagt hat, mit dem überein, was einer der renommiertesten westlichen Mainstream-Sender berichtet.

PressTV: 7:42

Und Herr Barakat – vielen Dank, Herr Doctorow – Herr Barakat, US-Waffen werden in Gaza, im besetzten Westjordanland, in Syrien, im Jemen, im Libanon und sogar im Iran eingesetzt. Und das Medium, mit dem diese Waffen geliefert werden: die israelische Entität. Und dennoch haben wir – Außenminister Anthony Blinken hat diese Woche seine elfte Reise in die Region unternommen, angeblich um auf eine Deeskalation und einen Waffenstillstand zu drängen. Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie sehen, dass der Mann elf Reisen hierher unternimmt, und Sie sehen, wie viel Unterstützung und Waffen gegen regionale Zivilisationen und Nationen eingesetzt werden?

Barakat: 8:23

Das ist eine sehr gute Frage, denn die Vereinigten Staaten belügen die Welt. Und die Menschen verstehen jetzt, dass die USA es nicht schaffen, ein falsches Bild zu vermitteln, dass sie angeblich Vermittler seien und dass sie, Sie wissen schon, Friedensstifter und so weiter und so fort; dabei weiß jeder, dass dieser Völkermord in Gaza von den Vereinigten Staaten inszeniert wurde. Tatsächlich haben die USA nicht nur die Waffen geliefert, sondern auch das israelische Regime politisch und wirtschaftlich uneingeschränkt unterstützt, damit es seine Aggressionen gegen die Menschen in Gaza, im Libanon und im Iran fortsetzen kann. All diese Bomben, die die israelische Luftwaffe hier im Libanon oder gegen die Menschen im Iran einsetzt.

9:14

Ich meine, das sind in den USA hergestellte Waffen mit einer US-Zulassung. Das ist das Problem. Das Problem, mit dem unsere Region hier konfrontiert ist, ist ein westlicher Kolonialist aus den USA, der die Region beherrschen und die Ressourcen unserer Nationen stehlen und plündern will. Und wissen Sie, wenn Sie es wissen, fragen Sie irgendjemanden auf den Straßen von Beirut oder Teheran oder Kairo oder einer der Hauptstädte unserer Region, und sie werden Ihnen sagen, dass das Problem die USA sind, das Problem Israel ist, das Problem diese reaktionären arabischen Regime sind, die sich auch an diesem Krieg gegen jeden beteiligen, der den Kopf oder die Stimme für echte Unabhängigkeit und echte Souveränität erhebt. Und das ist das Lager, mit dem der Iran und das Lager des Widerstands heute konfrontiert sind.

10:11

Und ich denke, dass die Vereinigten Staaten und die westlichen Mächte nicht anerkennen wollen, dass wir heute ein neues Kräfteverhältnis in unserer Region haben und dass die USA und ihre westlichen Verbündeten sich verdammt noch mal aus Westasien zurückziehen [müssen]. Ich meine, warum haben sie 60 Militärbasen in unserer Region? Warum haben sie all diese, Sie wissen schon, die die gesamte Region militarisieren? Der Grund, warum sie das tun, ist ihr Interesse, ihre kolonialistischen Ziele und Israel. Israel ist für sie ihre Kolonie im Herzen der arabischen und muslimischen Welt.

10:53

Sie nutzen es als, Sie wissen schon, als Träger, einen ihrer militärischen Träger. So sehen sie Israel. Und ich denke, dass Israel langsam zu einer Last für den Westen und die Welt wird, die gesamte internationale, nicht nur die internationale Gemeinschaft, sondern die ganze Welt beobachtet, was Israel tut. Wir haben nicht mehr 1948, sondern 2024. Und so haben die Menschen Zugang zur Wahrheit. Der erste Feind Israels ist die Wahrheit. Und jetzt wird Israel bloßgestellt. Aber mit Israel die Vereinigten Staaten. Meiner Meinung nach steuern die Vereinigten Staaten und Israel auf eine strategische Niederlage zu.

PressTV: 11:40

Vielen Dank, Herr Barakar. Und Herr Doctorow, auch Sie können sich zur Mitschuld der Vereinigten Staaten an Israels Abenteuerum äußern, während Sie gleichzeitig versuchen, die Darstellung zu forcieren, dass die Biden-Regierung gegen dieses Maß an Aggression ist, das von Tel Aviv aus auf die Nationen der Region ausgeht, und wie sich die bevorstehenden Wahlen in den USA Ihrer Meinung nach auf das Maß an Mitschuld auswirken werden, das wir von den Regierenden in Washington, D.C. sehen.

Doctorow: 12:08

Was die jüngsten Bemerkungen meines Diskussionspartners angeht, stimme ich nicht zu. Er ignoriert den BRICS-Faktor. Wir haben nicht mehr das Jahr 1948. Wir haben nicht die rein kolonialistischen Positionen, die von den rückständigen königlichen Regimen in der Region bevorzugt werden. Nichts dergleichen. Die Vereinigten Arabischen Emirate gehören zusammen mit dem Iran zu den BRICS-Staaten. Das saudische Regime sortiert sich neu und ist noch nicht ganz bereit, sich der BRICS anzuschliessen, aber es schaut sich die Sache sehr genau an und möchte die BRICS nicht verärgern. Daher ist die Situation im Nahen Osten weitaus nuancierter, als mein Kollege in Beirut es dargestellt hat.

Und hinter den Operationen, den Aktivitäten des Iran, der Hisbollah, der Hamas usw. steht die Unterstützung – zum Teil nachrichtendienstliche Unterstützung, zum Teil materielle Unterstützung –, die Russland der Achse des Widerstands zukommen lässt und die insbesondere dem Pentagon sehr bewusst ist. Wenn Sie über die Biden-Regierung sprechen, dann ist dies eine zweischneidige Regierung, in der

die Neokonservativen durch Herrn Biden und Blinken an der Macht sind, während die Realisten im Pentagon die Macht innehaben. Das Pentagon hat diese streng vertraulichen israelischen Angriffspläne gegen den Iran genau deshalb veröffentlicht, um dies zu verhindern. Diese Art von Entwicklung zeigt Ihnen sicherlich, dass die Meinung in den obersten Kreisen der Vereinigten Staaten aufgrund der Angst vor einem umfassenden Krieg mit Russland geteilt ist.

13:46

Daher ist der BRICS-Faktor ein entscheidender Faktor für die Veränderung der Lage im Nahen Osten, was uns im Allgemeinen, d.h. Beobachtern im Allgemeinen und Beobachtern im Iran im Besonderen, ein Gefühl der Sicherheit geben sollte. Der Angriff, den die Israelis in den letzten zwei Tagen auf den Iran verübt haben, wurde durch den Druck der USA, Zurückhaltung zu üben, abgeschwächt. Er wurde durch den russischen Geheimdienst in Teheran über den bevorstehenden Angriff Israels abgeschwächt. Dies sind unbestreitbare Faktoren, die die Gleichung im Nahen Osten zugunsten eines gewissen Realismus verändern, im Gegensatz zu ideologisch motivierten und unverantwortlichen Aktivitäten, die die Regierung in Washington gerne durchführen wollen würde.

14:37

Was Herrn Trump betrifft, so erwarte ich nicht, dass er, falls er gewählt wird, irgendwelche der extravaganten und gewalttätigen Äußerungen in Bezug auf den Iran, die er in den Vereinigten Staaten als Wahlkampfpropaganda gemacht hat, in die Tat umsetzt. Das ist Wahlkampf, und es wird eine amerikanische Politik unter einer Trump-Regierung sein, die von sehr soliden und verantwortungsbewussten Beratern wie Elon Musk, Robert Kennedy Jr. und so weiter geleitet wird, die er in seiner ersten Regierung nicht hatte.

PressTV: 15:07

Ich wollte mich eigentlich schon verabschieden, aber Herr Khaled Barakat, Sie möchten wahrscheinlich auf das, was Herr Doctorow gesagt hat, antworten, dass Sie nicht alle Auswirkungen der laufenden Nuancen und Machenschaften vollständig berücksichtigen. Wenn Sie bitte in weniger als einer Minute antworten würden, dann können wir das abschließen.

Barakat:

Nun, ich denke, dass sich das Kräfteverhältnis auf internationaler Ebene definitiv verschiebt und die BRICS-Staaten eines der Symptome dafür sind, dass große wirtschaftliche und politische Kräfte zusammenkommen. Und das sehen wir als positives Zeichen. Gleichzeitig müssen wir uns mit den unmittelbaren Aufgaben befassen, die wir heute haben. Bei allem gebührenden Respekt für Russland und China und deren Position und Unterstützung für das palästinensische Volk und die Menschen in der Region sind wir der Meinung, dass sie nicht genug für unsere Region tun. Es ist wirklich wichtig, dass

Russland und China verstehen, dass sie eine aktiver Rolle gegen das israelische Regime und dessen Verbrechen in unserer Region spielen müssen.

PressTV: 16:14

Vielen Dank, meine Herren. Unsere Zeit ist um. Passen Sie auf sich auf, Sie beide. Wir freuen uns, dass Sie bei uns waren. Khaled Barakat aus Beirut ist bei uns. Mr. Gilbert Doctorow aus Brüssel ist bei uns. Passen Sie auf sich auf und auf Wiederhören.